

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Abend-Ausgabe

Bezugsgebühr:

Wochentheil 2 M., so 10 Pf.; durch die Post 5 Pf.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgen; die Drucker in Dresden und den nächsten Dörfern, wo die Ausstrahlung durch eigene Boten oder Abonnementen erfolgt, erhalten das Blatt am Nachmorgen, die nicht auf Sonn- oder Feiertage fallen, in zwei Tagen abends und morgens zugestellt.

Für Absender eingelauft Schrift habe keine Bedeutung.

Berufscheinblatt: Nr. I. Nr. II und Nr. 2006.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

zugesetzt, während es die Post-Abonnenten am Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Kaufmannschaft und den Gewerbevereinsschichten in Dresden. Mo. Nachmittags 3 Uhr. Sonn- und Feiertags nur Sonnenabend, ab 11 bis 12 Uhr. Die täglichen Ausgaben sind von 8 bis 10 Uhr. An Anzeigen auf der Presseseite Zeitung 20 Pf., die zweitlängste Seite als "Eingangsblatt" aber auf Letzteite 50 Pf.

Am Samstag nach Sonn- und Feiertagen 1. bis 2. Stunde der Gewerbezeitung 50, 40, 30, 20 Pf. nach Sonn- und Feiertag.

Zusätzliche Anzeigen nur gegen Bezahlung.

Beigleitblätter werden mit 10 Pf. bezahlt.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giepisch & Reichardt.

Bussard-Sect von der Sectkellerei Niederlößnitz, vertreten durch

H. Schönrock's Nachf., Wilsdrufferstr.

Julius Köhler & Co., Kunst-Tischler Dresden, Victoriastr. 20.

Permanente Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen. Spezialität Rococo-Möbel.

Nr. 9. Spiegel:

Neueste Drahtberichte. Hörnachrichten. Gerichtsverhandlungen. Massenet's "Werther". Berliner Leben.

Neueste Drahtmeldungen vom 9. Januar.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Solitarisskommission des Reichstags trat heute zusammen, doch fanden sachliche Erörterungen nicht statt. Nach langer Debatte wurde auf Antrag des Vorsitzenden v. Ketteler beschlossen, mit dem Solitarisat unter Nachcheidung des Abt. 2 des § 1. betreffend die Mindenzölle für Getreide, zu beginnen. Freisame und Sozialdemokraten stimmten dagegen. Nachst. Sitzung Montag Abg. Beck (Centr.) wurde zum Berichterstatter für die Beratung zum Solitarisatgefege ernannt. Ein Vertreter der Reichsregierung war nicht anwesend.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus wählte auf Antrag v. Köller's das Präsidium der vorigen Tagung durch Aufführung wieder.

Berlin. Die geistige Sitzung der medizinischen Gesellschaft gestaltete sich zu einer Ovation für Bichow. Geh. Rath Bergmann gedachte des Unfallen, der Bichow betroffen hat. Die Gesellschaft landete ein Goldglockentelegramm an Bichow ab und wählte ihn mit erdrückender Mehrheit zum Präsidenten.

Frankfurt a. M. Die "Aif. Sta." meldet aus New-York. Nach einer Meldung des "Herald" aus Venezuela gewinnt die Revolution an Stärke. 30 Proz. der Bevölkerung unterstützt diese direkt oder indirekt.

Düsseldorf. Gestern Vormittag bewerteten zwei an einer Kurve beschäftigte Eisenbahner einen herannahenden Güterzug nicht rechtzeitig, wodurch einer der unglücklich befahrene wurde, doch ihm ein Atem am Schutzeisen amputiert werden musste; auch erlitt er schwere Kopfverletzungen. Der Andere blieb unverletzt.

Wien. Professor Exner hältte seine Vorlesungen wegen der Studenten-Demonstration so lange, bis er von den Studenten Garantien erhalten, daß die Vorlesungen nicht mehr gestört werden.

Paris. Der "Figaro" veröffentlicht einen ausführlichen Bericht über die durch den Hamburger Dampfer "Hebe" vollzogene Rettung der Mannschaft des Schiffes "France" und spricht den Maréchal aus, daß die französische Regierung die heldenhüchtigen Retter in würdigem Weise belohnen möge.

Riga. Der Mörder der Schweizerin Hirschauer, Riga, gestand ein, er habe vor 7 Jahren in Marienflie ein Mädchen ermordet und in 3 Metern geworfen, und verbergen noch zwei Mordversuche an jungen Mädchen gemacht.

Lüttich. Oberst Albuquerque, früherer Königl. Kommissar in Mexikoblanco, bat sich erlassen. Albuquerque, der mit dem Amt eines Erziehers des Kronprinzen betraut war, verließ Mexikoblanco 5 Uhr den Kurzub, um eine Spazierfahrt zu unternehmen und schwang sich im Wagen in's Ufer. Der Kurzuber transportierte ihn nach dem Militärhof, wo der Tod konstatiert wurde. Die Nachricht wurde in das Palais und an die Behörden telephoniert und rief große Bewegung hervor. Der Grund des Selbstmordes wird darin gesehen, daß Albuquerque früher in hohen Kreisen sehr angesehen, zuletzt aber in Ungnade gefallen war.

London. Die "Times" berichtet aus Brasilien, daß die internationale Zuckerkonferenz am 20. Januar wieder zusammengetreten ist.

London. Über die geistige Kette des deutschen Reichskanzlers schreibt der "Daily Telegraph", in den Ausführungen des Reichskanzlers sei nichts enthalten, was die englische Empfindlichkeit hätte verletzen können. Seidermann aber sei einverstanden mit der bereiten Vertheidigung des Stolzes, mit dem Deutschland auf sein Heer blickt. Offenbar wir, daß der Präsident damit erlebt ist. — "Daily Chronicle" sagt, Chamberlain thue gut, wenn er bei seinen Reden das Ausland aus dem Spiele lasse. — Der "Standard" führt aus, die Deutschen hätten nicht das Monopol auf den Patriotismus. — Die "Morningpost" schreibt: Die europäische Sicherheit, die Deutschland durch seine Stärke durch den Dreieck verlangt hat, hat es in den Stand gebracht, sich früh in eine Weltgemeinschaft einzufügen. Das Blatt empfiehlt England, die deutsche Methode der Politik nachzumachen und durch eine wachsame Flotte den vollendetsten

Zustand seiner Vertheidigungsflotte zu sichern. — Die "Times" veröffentlicht einen Artikel, in dem sie Chamberlain hinsichtlich seiner Ausschlüsse über das deutsche Heer vertheidigen und nachweisen suchen, daß Chamberlain nicht beabsichtigt habe, das Gefühl der Deutschen zu verteuern. Das Blatt erklärt weiter, daß der Hinweis Gulow's in der getragenen Reichstagsrede auf die britischen Ausschlüsse Chamberlains alle Dienstjenigen, die freundliche Beziehungen zwischen dem deutschen und dem englischen Volke herbewahren, entzaut hätte.

Washington. Marineminister Long stellt die umlaufende Nachricht in Abrede, daß das nordamerikanische Geschwader die Bewegungen der deutschen Schiffe an der Küste von Venezuela beobachtete.

Washington. Im Laufe der Berathung über den Bau des Isthmuskanals beurteilten im Republikanerhaus verschiedene Redner die Beachtung des Angebotes der Panamakanalgesellschaft. Der Generalsekretär der Panamakanalgesellschaft wurde dem Präsidenten Roosevelt vorgestellt. — Präsident Roosevelt hat die Einnahmen Paynes zum Generalpostmeister und Shaw's zum Schatzkonservator vorgesehen.

Berlin. Die Kaiserliche hohe Beamte hielten im Kaiserpalast eine Audienz. Der Kaiser segnete mir als Dekorationsperson.

Während die Kaiserin-Bittme die Unterhaltung führt und den Kaiser, der melancholisch undtheatralisch dosot, völlig unbedacht ließ. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbedacht ist. Besonders hervorgeholt zu werden verdient, das bei dem Empfange die freudigen Truppenabteilungen anwendeten waren. Die Kaiserin schien von der Notwendigkeit einer verjährl. Poltrit überzeugt zu sein: sie hat ein Edikt erlassen, das völlig unbed